

INVESTMENT FOR WEALTH

General report

Comments for August 2014

Alle Anlageklassen unterlagen einer *Konstante* in Form von tragem und niedrigem Handelsvolumen. Existierende Trends schlängelten sich weiter durch das Sommerloch. Europa gab allgemein den Eindruck, weiterhin in Richtung Deflation und schwaches Wirtschaftswachstum ab zu driften. Die USA hingegen konnten zumindest an Hand der letzten Daten, ein besseres Wachstum vorweisen und dies beflügelte u.a. den USD, welcher prompt und entsprechend unseren Vorhersagen, an Stärke gegenüber dem Euro zunehmen konnte.

Unsere "iW Investmentfonds" konnten sich allesamt in diesem Umfeld positive entwickeln. Die bevorstehenden Monate September und Oktober lassen aber jetzt schon eine eher erhöhte Volatilität erahnen.

Die effektive *Panikreaktion* der EZB am 4. September und die überraschend schwachen Zahlen des US-Arbeitsmarktes vom 5. September haben die Märkte schon zu Beginn dieser Periode sehr nervös gemacht. Der Goldpreis konnte bisher nicht genügend spekulatives Kapital („Fear Trade“ -Angsthandel) vom Westen anziehen und die Nachfrage aus dem Osten reichte ebenfalls nicht aus, um die Kurse höher zu drücken. Die Möglichkeit einer zeitnahen, bzw. abrupten US-Dollar-Stärke in Begleitung der fixen „Idee“, nämlich das wir im „Neuen Normal – Lala – Land“ leben, wo Aktien durch eine „ZIRP“-Politik der Zentralbanken das einzige mögliche „Game in Town“ darstellen, hielten den Goldpreis davon ab, höher zu steigen und entsprechend in einem immer enger werdenden Trendkanal zu verweilen.

Wird der USD nun zu neuen Höhenflügen ansetzen? Werden Draghis EZB-Handlungen dabei helfen, die Schwäche der Europäischen Wirtschaft zu überwinden? Was ist von den Auswirkungen des anstehenden „AQR“-Test der Banken zu erwarten? Wird sich die US Wirtschaft tatsächlich über der Marke von 3% einpendeln und somit die Kosteninflation anstacheln? Werden die geopolitischen Geschehnisse weiterhin als Randerscheinung angesehen oder die Märkte zu einer Neubewertung zwingen?

Es bedarf klarer Antworten auf diese Fragen um den aktuellen *Korrekturmodus* des Goldpreises wieder in einen *Haussemodus* wandeln zu können. In Erwartung bleibt ein Korrekturrisiko für den Goldpreis in USD, bis hin zu den beiden Zielmarken von 1.080\$ bzw. 950\$, weiterhin bestehen. Eine solche Bewegung würde die hartgesottene Goldkäfer erneut mitten ins Herz treffen und ein definitives Liquidieren der schwachen Hände in diesem Markt erzwingen, Phänomene die es zur Vorbereitung einer *spektakulären* Goldrally, in Richtung 3.500\$ oder höher braucht. Sollte der Goldmarkt effektiv noch einer solchen *letzten* Bereinigungsphasen bedürfen, dann sehen wir diese Möglichkeit zeitlich im ersten Trimester 2015. Vorab könnte der Goldpreis aber noch einmal seine Obergrenze im aktuellen Trendkanal erklimmen.

Performances and trading

iW Alternativ SIF – Low Risk

The fund has increased by 1,7% in August, NAV 10.002,08 EUR.

iW Alternativ SIF – Commodities

The fund has increased by 3,9% in August, NAV 464,00 EUR.

iW Alternativ SIF – Real Value Growth

The fund has increased by 2,8% in August, NAV 74,92 EUR (I), NAV 73,43 EUR (P)

Best regards,
The fund manager

Note : This report is not directed to, or intended for distribution to or use by, any person or entity who is a citizen or resident of, or located in, any locality, state, country or other jurisdiction where such distribution, publication, availability or use would be contrary to law or regulation. Additional information is available upon request.

The information, tools and material presented in this document are provided for information purposes only and are not to be used or considered as an offer or solicitation to buy, sell or subscribe any securities or other financial instruments. Past performance should not be taken as an indication or guarantee of future performance and no representation or warranty, expressed or implied, is made by "iW" regarding future performance. Information found in this report has been prepared based on information provided by various financial sources. Information usually attributable to a unique specific source is quoted whenever such information is available. Otherwise, the information may have been gathered from public news dissemination services such as Bloomberg, Reuters or any other news services.

Information and opinions presented by "iW" have been obtained from sources believed to be reliable, and, although all reasonable care has been taken, "iW" is not able to make any representation as to its accuracy or completeness. Accordingly, "iW" accepts no liability for loss arising from the use of this document presented for information purposes only. "iW" has no obligation to update, modify or amend this report or otherwise notify a reader thereof in the event that any matter stated herein becomes inaccurate.